

Ghost-Filter-Prank



Spider-Filter-Prank



Eggcrack-Prank



Poop-Prank



PRANKS - Alles nur Spaß???

Unterrichtseinheit

Unterrichtseinheit: „Pranks - Alles nur Spaß???“

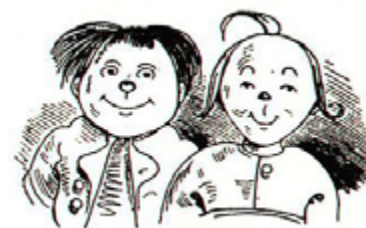
(empfohlen ab Klasse 7)

Titel	„Pranks- Alles nur Spaß???“
Ziele	Die SuS reflektieren problematische Aspekte von Pranks
Unterrichtsstunden á 45 Minuten	1
Methoden und Material	Geschichte Max und Moritz, Einschätzungsübung Pranks
Zugang zu Internet/PC	Ja, wenn Pranks angeschaut werden sollen

Informationen

Wir kennen sie aus unserer Kindheit: Klingel- und Telefonstreiche oder die Scherze am 1. April. Streiche gab es schon immer und wie beliebt sie als Genre sind, zeigt der weltweite Erfolg der Lausbubengeschichten um Max und Moritz von Wilhelm Busch oder die Beliebtheit von TV-Formaten wie „Verstehen Sie Spaß?“.

Im Internet, vor allem auf YouTube, hat mit sogenannten „Pranks“ (dt.= Streiche) die Kultur des „Streiche spielens“ teilweise ganz neue Dimensionen angenommen. Streiche sind heute nicht mehr nur harmlos oder witzig. Und sie können vor allem jüngere Kinder aufgrund ihrer problematischen Inhalte stark verängstigen.



Neben Pranks, in denen Leute heimlich gekitzelt werden finden sich auch geschmacklose Videos, in denen die sogenannten „Prankster“ Passanten mit Horror-Kostümen im Parkhaus auflauern. In anderen Pranks täuschen Menschen ihren Selbstmord vor oder ängstigen Andere mit einem vermeintlichen islamistischen Bombenattentat auf offener Straße.

Da das Genre der Prank-Videos bei Jugendlichen sehr beliebt ist, diese jedoch häufig unreflektiert konsumiert und geteilt werden, lohnt es sich, folgende Aspekte in dieser Einheit mit den SuS zu reflektieren:

Spiel mit Urängsten

Pranks arbeiten entweder mit Ängsten, die jeder hat, wie Todesangst, Angst vor Krieg, Atombombe und Terror. Der YouTuber ApoRed beispielsweise spielte mehreren Passanten in Hamburg vor, eine Bombe in der Tasche zu haben, was bei einigen zu einer Angststörung führte.

Für seinen Prank wurde er zu einer mehrmonatigen Haftstrafe auf Bewährung und zu 200 Arbeitsstunden verurteilt.

Oder aber es wird mit Themen gespielt, die „ganz persönlich“ auf die Angst einer nahestehenden Person zielen (Partnerin/Partner, bester Freund, Familie), z.B. die Angst vor Spinnen, Schwangerschaft o.ä..

Pranks treffen Menschen häufig völlig unerwartet

Pranks treffen Menschen häufig in Alltagssituationen, ihrem eigenen „Safe Space“ und völlig unerwartet. Daher können sie, je nach Schwere der Erschütterung, nachhaltig sehr verstörend sein.

Mit Pranks sind auch reale Gefahren verbunden: Unfall, Schock, reale Verletzungen. Gerade im Internet versuchen sich Prankster mit Spektakulärem zu überbieten (siehe auch verwandtes Genre der „Challenges“).

Sexuelle und körperliche Grenzverletzungen am Beispiel „Arschbohrer“

Bei dem sogenannten „Arschbohrer“ handelt es sich um einen vermeintlichen Streich. Er läuft in der Regel so ab, dass man sich an eine nichts ahnende Person heranschleicht und ihr mit ausgestreckten Fingern in den Hintern pikst. Fraglos handelt es sich dabei um ein körperlichen Übergriff. Auf YouTube und TikTok wurden insbesondere 2022 Videos davon hochgeladen. Problematisch ist, dass übergriffiges Verhalten als Humor oder Satire verharmlost wird.

TIPP

klicksafe-Artikel

In unserem klicksafe-Artikel erhalten Sie zusätzliche Informationen zum sogenannten „Arschbohrer“-Trend: www.klicksafe.de/news/arschbohrer-kriegt-jeder-problematische-pranks-und-challenges

Verletzungen des Rechts am eigenen Bild

In den meisten Fällen stellen Pranks eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts, der Intimsphäre und des Rechts am eigenen Bild dar, da die Personen nicht wissen, dass sie gerade aufgenommen werden, geschweige denn ihr Einverständnis vorab geben. Fraglich ist zudem, ob beim Upload der Videos das Einverständnis der „geprankten Personen“ eingeholt wurde. Häufig geht es auch um die Demütigung einer Person. Beim berühmten gewordenen „Oreo Prank“ des spanischen YouTubers ReSet wurde bspw. ein Oreo Keks mit Zahnpasta präpariert und einem Obdachlosen gegeben, der sich danach erbrach. ReSet wurde zu einer Schmerzensgeldzahlung von 20.000 Euro verurteilt und für 5 Jahre von YouTube „verbannt“.

Junge Kinder als Opfer von Pranks

Poop-Prank, Spinnen-Filter-Prank oder Ghost-Filter-Prank – viele „Streiche“ zielen darauf ab, bei Kindern Angst, Ekel oder Verwirrung auszulösen. Dazu werden zum Beispiel Videofilter genutzt, um den Kindern einzureden, ein Geist befände sich im Raum oder eine Spinne krabbelte über ihr Gesicht. Junge Kinder können diese Situationen nicht einordnen und sind teilweise stark verängstigt. Besonders schlimm für die Opfer: In der Regel werden sie von Vertrauenspersonen in diese Situation gebracht. Zum Beispiel von den eigenen Eltern oder von älteren Geschwistern. Das Hochladen der Videos bei Social-Media-Diensten und Videoplattformen verletzt außerdem erheblich die Persönlichkeitsrechte der Kinder. Diese Videos erhalten teilweise viel Zuspruch und erreichen große Verbreitung. So sind die Kinder im Internet potenziell jahrelang weiterem Spott ausgesetzt.

Ein **Report von jugendschutz.net** hat sich mit TikTok-Pranks mit Kindern beschäftigt und zeigt wie problematisch solche vermeintlichen Streiche gegen Kinder sind: <https://www.jugendschutz.net/mediathek/artikel/report-tiktok-pranks-mit-kindern>

Was tun Social Media Plattformen gegen Pranks?

Seit 2019 versucht **YouTube** gegen Pranks und Challenges vorzugehen, die extrem gefährlich sind.

TikTok weist in den [Guidelines](#) darauf hin, dass „keine Inhalte, die gefährliche Handlungen und Herausforderungen/Challenges zeigen oder bewerben“ gestattet sind. Pranks werden nicht explizit erwähnt (<https://www.tiktok.com/community-guidelines/de-de/>, Abruf: 21.11.2023).

HINWEIS

YouTube Richtlinien zu Pranks und Challenges:

Die folgenden Inhalte sind auf YouTube nicht erlaubt:

Schädliche oder gefährliche Handlungen, Challenges und Pranks

- Extrem gefährliche Challenges: Challenges, bei denen ein unmittelbares Verletzungsrisiko besteht.
- Gefährliche oder bedrohliche Pranks: Pranks, bei denen für die Opfer ein unmittelbares Risiko schwerer Verletzungen besteht oder die bei Minderjährigen zu schwerem emotionalem Stress führen.
- Schädliche oder gefährliche Handlungen: Handlungen, die von Erwachsenen durchgeführt werden und bei denen ein ernsthaftes Risiko für Körperverletzung oder Tod besteht.
- Minderjährige, die an gefährlichen Aktivitäten teilnehmen: Inhalte, die das emotionale und körperliche Wohlbefinden Minderjähriger gefährden. Weitere Informationen findest du in unserer Richtlinie zum Schutz von Kindern.

Quelle: <https://support.google.com/youtube/answer/2801964?hl=de>, Abruf: 21.11.2023

Einstieg

Die SuS lesen zu Beginn der Stunde die erste der sieben Lausbubengeschichten von Wilhelm Busch auf dem Arbeitsblatt. Die Streiche sind im Prinzip eine „Vorversion“ der heutigen Pranks, die Geschichte soll zur Einstimmung dienen. Einige SuS könnten Probleme mit der Reimform haben, lassen Sie die Geschichte von den SuS mündlich nacherzählen. Die Bilder zur Geschichte gibt es auf wikicommons:

https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Max_und_Moritz

Frage an die SuS: „Ist das ein Prank?“ Mündliche Definition: „Was ist ein Prank?“ Warum ist das ein Prank?“ Def. Prank: der [Streich](#), der [Bubenstreich](#), der [Dummejungenstreich](#), die [Possen](#) (Quelle: <https://de.wiktionary.org/wiki/prank>)

Alternativer Einstieg

Falls Sie nicht mit der Lausbubengeschichte einsteigen möchten, schreiben Sie den Begriff „Prank“ als „Wortsalat“ an die Tafel, z.B. rnkPa und lassen Sie die SuS so das Thema der Stunde herausfinden. Frage: *Was bedeutet Prank?*

Wer schaut gerne Pranks? Seid ihr auch schon einmal geprankt worden? Sind Pranks immer nur lustig? Sammeln Sie im Plenum, wann sie einen Prank problematisch finden und was man tun kann (z.B. kommentieren oder melden.). Informieren Sie in diesem Zusammenhang über die verschärften YouTube Richtlinien zu Pranks.

Erarbeitung

Anhand von Beispielen soll in der Klasse diskutiert werden, wie weit Pranks gehen dürfen und wo der Spaß aufhört. Auf einer imaginären Skala von „Harmlos“ bis „Geht gar nicht“ schätzen die SuS ausgewählte Beispiele ein und begründen im Einzelfall ihre Auswahl. Die Auswahl der Pranks reicht z.B. vom harmlosen „Kitzel-Prank“ über einen „Ich bin schwanger-Prank“ bis hin zu einem sehr verstörenden Prank, bei dem ein islamistischer Anschlag mit einer Bombenatrappe simuliert wird („Allahu Akbar Prank“).



TIPP

Zusätzliche Infos zu Pranks

Einen interessanten Artikel über Pranks gibt es auch hier: www.handysektor.de/artikel/was-gar-nicht-geht-ueble-pranks-auf-youtube/

Es ist spannend zu sehen, wie Jugendliche Pranks auf der „Skala“ bewerten und welche Diskussion in der Klasse entsteht. Die SuS können auch eigene Pranks mit in die Bewertung geben. Falls im Klassenraum Internet vorhanden ist können Sie die Pranks anhand der Links auf den Kärtchen auch in Einzelarbeit oder Arbeitsgruppen vor der Einschätzung anschauen lassen.



Einschätzungsübung: Pranks - von harmlos bis problematisch

Die SuS kommen in einen Sitzkreis. Verteilen Sie die Kärtchen zu den Pranks im Anhang auf dem Boden in der Kreismitte. Sie können 2 Blätter ausdrucken mit dem Aufdruck „Harmlos“ und „Geht gar nicht“ und diese an beide Enden einer imaginären Linie legen.

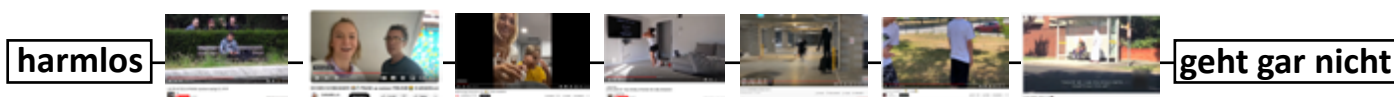
harmlos

geht gar nicht

Die SuS nehmen nacheinander einzelne Beispiele und ordnen sie entlang der Linie ein. Die SuS begründen ihre Positionierung. Frage: Gibt es andere Meinungen?

Auswertung in der Klasse

Die Aspekte aus der Einstiegsinformation sollten hier als Begründung genannt werden (Spiel mit Urängsten etc.). Die folgende Einschätzung können Sie bei der Auswertung zu Hilfe nehmen:



Sicherung

Zum Abschluss können Sie mit den SuS Regeln für gelungene Pranks sammeln. Vorschläge von SchülerInnen:

- **Eher Freunde als Fremde pranken.**
- **Pranks immer auflösen.**
- **Maximal erschrecken, nicht ängstigen.**
- **Moralische Grenzen einhalten.**
- **BEIDE müssen es witzig finden.**
- **Datenschutz/ Rechte einhalten.**
- **Keine Schäden verursachen.**

Quellen

Text Arbeitsblatt: <https://internet-maerchen.de/mobile/max-und-moritz/>, Abruf: 5.9.2019

Infokasten Arbeitsblatt: nach Seite „Max und Moritz“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.

Bearbeitungsstand: 4. September 2019, 14:21 UTC.

URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Max_und_Moritz&oldid=191971838

(Abgerufen: 5. September 2019, 13:57 UTC)

Abbildung 1: Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=296192>

Abbildung 2: Abbildung Wilhelm Busch [Public domain]

„Pranks - Alles nur Spaß???“ -Arbeitsblatt-

Aufgabe

Lies den ersten Streich von Max und Moritz. Worum geht es in der Geschichte?
Erzähle den Inhalt in eigenen Worten.

Erster Streich

Mancher gibt sich viele Mühe
Mit dem lieben Federvieh;
Einesteils der Eier wegen,
Welche diese Vögel legen;
Zweitens: Weil man dann und wann
Einen Braten essen kann;
Drittens aber nimmt man auch
Ihre Federn zum Gebrauch
In die Kissen und die Pfühle,
Denn man liegt nicht gerne kühle.
Seht, da ist die Witwe Bolte,
Die das auch nicht gerne wollte.

Ihrer Hühner waren drei
Und ein stolzer Hahn dabei.
Max und Moritz dachten nun:
Was ist hier jetzt wohl zu tun?
Ganz geschwinde, eins, zwei, drei,
Schneiden sie sich Brot entzwei,
In vier Teile, jedes Stück
Wie ein kleiner Finger dick.
Diese binden sie an Fäden,
Übers Kreuz, ein Stück an jeden,
Und verlegen sie, genau
In den Hof der guten Frau.

Kaum hat dies der Hahn gesehen,
Fängt er auch schon an zu krähen:
Kikeriki! Kikikeriki!! –
Tak, tak, tak! – Da kommen sie.

Hahn und Hühner schlucken munter
jedes ein Stück Brot hinunter;
Aber als sie sich besinnen,
Konnte keines recht von hinnen.

INFO **Max & Moritz - Die Meister der Streiche**

Die sogenannte „Bubengeschichte in 7 Streichen“ ist eine Bildergeschichte des deutschen Dichters und Zeichners Wilhelm Busch, in der die beiden Jungen Max und Moritz verschiedenen Dorfbewohnern Streiche spielen. Die Geschichte aus dem Jahr 1865 ist eines der meistverkauften Kinderbücher und wurde in 300 Sprachen und Dialekte übertragen.



In die Kreuz und in die Quer
Reißen sie sich hin und her,
Flattern auf und in die Höh',
Ach herrje, herrjemine!

Ach, sie bleiben an dem langen,
Dürren Ast des Baumes hängen.
Und ihr Hals wird lang und länger,
Ihr Gesang wird bang und bänger.

Jedes legt noch schnell ein Ei,
Und dann kommt der Tod herbei.

Witwe Bolte in der Kammer
Hört im Bette diesen Jammer;
Ahnungsvoll tritt sie heraus,
Ach, was war das für ein Graus!

„Fließet aus dem Aug', ihr Tränen!
All mein Hoffen, all mein Sehnen,
Meines Lebens schönster Traum
Hängt an diesem Apfelbaum!“



Tiefbetrübt und sorgenschwer
Kriegt sie jetzt das Messer her,
Nimmt die Toten von den Strängen,
Dass sie so nicht länger hängen,

Und mit stummem Trauerblick
Kehrt sie in ihr Haus zurück.
Dieses war der erste Streich,
Doch der zweite folgt sogleich.

„Pranks - Alles nur Spaß???“ -Beispiele-



LEUTE KITZELN PRANK (extrem lustig) 😂 | PVP

PVP
Abonnieren 847.000

429.815 Aufrufe

Wiedergabe Teilen ... Mehr

👍 21.724 🗨️ 451

Beschreibung

Passanten werden heimlich gekitzelt und dabei gefilmt.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=G-nTuvj3Nrw>



ICH BIN SCHWANGER! 🤰 PRANK an meinen FREUND! 😂 | CARMELLA

CARMELLA
424.000 Abonnenten

Abonnieren

👍 13.347

🗨️

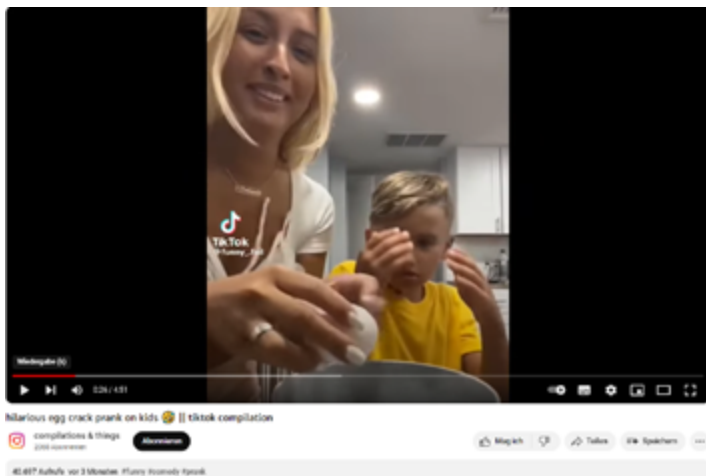
Teilen

...

Beschreibung

Einige Influencerinnen pranken ihre Partner und Freunde, in dem sie vorgeben, schwanger zu sein. Pranks, bei denen der Partner/die Partnerin geprankt werden sind eine besonders beliebte Kategorie. Dazu zählen „Fremdgeh“-Pranks, „Ich mache Schluss“- oder „Ich bin schwanger“-Pranks.

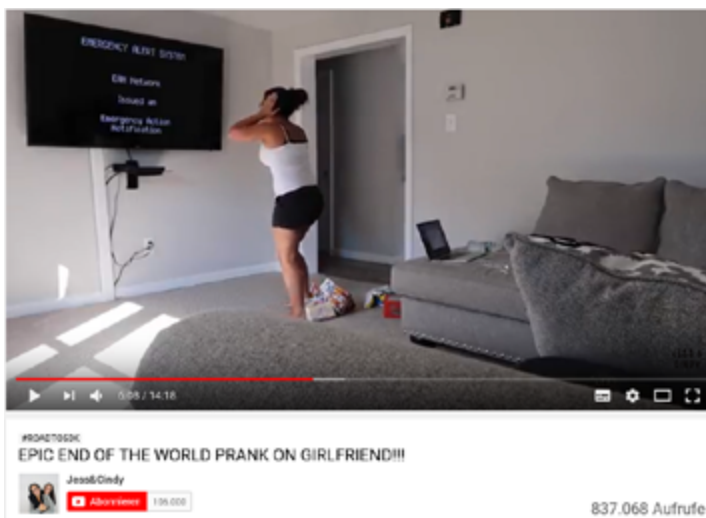
Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=1zpN5U81f0>



Beschreibung

bei der #eggcrackchallenge schlagen Eltern ein rohes Ei am Kopf ihrer Kinder auf. Die Kinder trifft diese Aktion meist völlig unvermittelt. Einige reagieren erschrocken und weinen oder schlagen um sich.

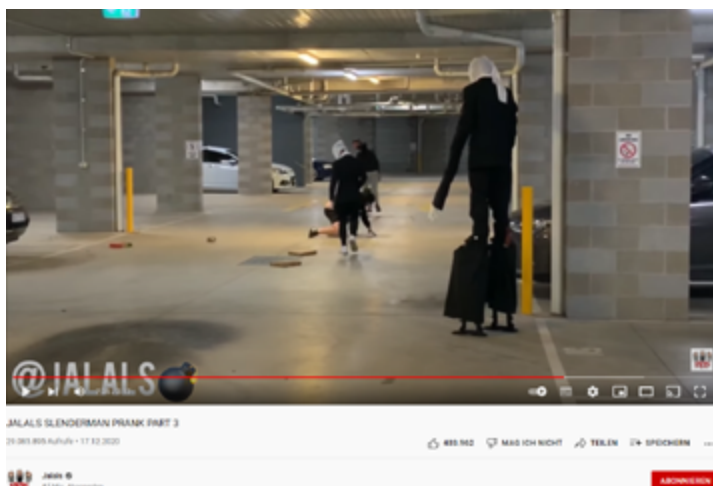
Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=rmd6eQqOu_M



Beschreibung

„End of the world“-Pranks sind alle relativ ähnlich aufgebaut: Die Person oder Personen, die reingelegt werden sollen befinden sich in „vermeintlicher“ Sicherheit zu Hause vor dem Fernseher. Was sie nicht wissen ist, dass das Programm gleich gestört wird und die Meldung erscheint, dass Aliens gesichtet wurden oder die USA von Nuklearwaffen angegriffen werden. Vorlagen zur Realisierung eines „End oft he World“-Pranks finden die Prankster auf YouTube.

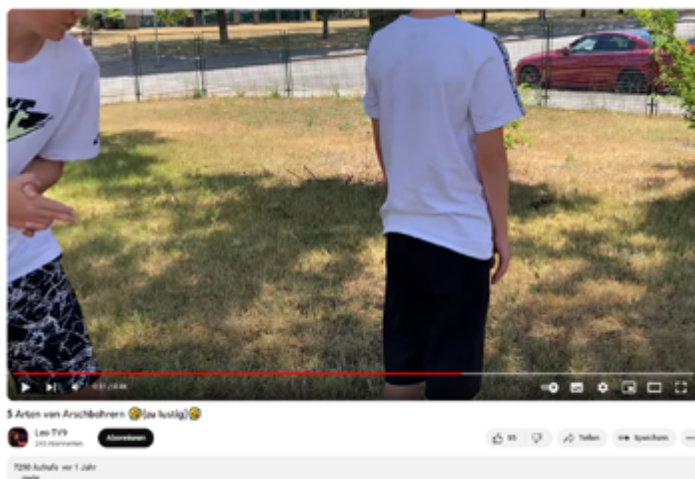
Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=gWLJfrwE9a0>



Beschreibung

Geister, Zombies, Monster und gruselige Killer in gruseligen Masken gibt es nicht wirklich... Außer in diesen Pranks. Hier ziehen sich die Prankster z.B. bekannte Kostüme von Horror-Clown Pennywise („ES“) oder Slenderman an und warten hinter der nächsten Ecke auf ihre Opfer.

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=UBS12Lr_eJk



Beschreibung

2022 wurde der sogenannte „Arschbohrer“-Prank insbesondere unter einigen Jugendlichen zu einem Trend. Er läuft in der Regel so ab, dass man sich an eine nichts ahnende Person heranschleicht und ihr mit ausgestreckten Fingern in den Hintern pikst.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=P8rECdksW10>



Beschreibung

Auf dem Videoausschnitt gibt ein islamisch gekleideter Mann einem anderen Mann an der Bushaltestelle eine Bombenattrappe mit den Worten: „Kannst du das mal für mich halten?“. In anderen Szenen ruft er zusätzlich „Allahu Akbar“ (dt.= Gott ist der Größte). Dieser gängige arabische Ausruf wurde missbräuchlich auch von Islamisten im Zusammenhang mit Anschlägen verwendet.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=1KVSVBb3qMs>